

Schritte

international **NEU** 2

Niveau A1/2

Deutsch als Fremdsprache
Lehrerhandbuch

Susanne Kalender
Petra Klimaszyk
Isabel Krämer-Kienle

Hueber Verlag

WORTSCHATZ

1 Finden Sie die Berufe. Ergänzen Sie auch den Artikel *der* oder *die*.

GERUNHAUSMEISTERKRANKENSCHWESTERDDOKTNBERGPOLIZISTINMIPROBERINE-
RÄRZTINMERINOBRIGAKELLNEROBSSAMMEKKUNSTKAMMINREISEFÜHRERBERGINGKLE-
RTARCHITEKTINERWERBINGKOCHHEEMWUNGGJOURNALISTFVERTISTERARBEITERCBE-
TERWBGTEVSTERINGENIEURINNUHGSZ

Beispiel: der Hausmeister

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| a | ..... | f | ..... |
| b | ..... | g | ..... |
| c | ..... | h | ..... |
| d | ..... | i | ..... |
| e | ..... | j | ..... |

Punkte /10

GRAMMATIK

2 Ergänzen Sie *wann, seit wann / wie lange und seit, vor, /, für*.

Beispiel: Wann sind Sie geboren? / 1995.

- a Wann haben Sie Ihre Ausbildung gemacht? – zwei Jahren.
- b Wie lange lernen Sie schon Deutsch? – sechs Wochen.
- c sind Sie schon arbeitslos? – Seit drei Monaten.
- d Wann hast du dein Diplom gemacht? – 2011.
- e haben Sie Koch gelernt? – Vor fünf Jahren.
- f Für wie lange suchen Sie eine Wohnung? – zwei Jahre.
- g arbeiten Sie schon bei BMW? – Seit einem Monat.

Punkte /7

3 Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie. Benutzen Sie auch *war-/hatt-* in der richtigen Form.

~~Ich lese am Morgen die Anzeigen in der Zeitung.~~ Es *sind* viele Angebote für Eventmanager dabei. Eine Anzeige *ist* besonders interessant und ich *schreibe* sofort eine E-Mail an die Konzertagentur. Schon zehn Minuten später *habe* ich eine Antwort von der Chefin. Am Nachmittag *gehe* ich zum Vorstellungsgespräch. Wir *sprechen* über die Arbeitszeiten und den Verdienst. Ich *bekomme* die Stelle. Juhu! Ich *bin* sehr glücklich.

Ich habe am Morgen die Anzeigen in der Zeitung gelesen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte /8

Schritte international Neu 2, Lehrhandbuch, 978-3-19-611082-1, © Hueber Verlag

4 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---|---|
| a Was sind Sie von Beruf? | 1 Vier Jahre, aber jetzt bin ich arbeitslos. |
| b Wie lange haben Sie als Köchin gearbeitet? | 2 Ich arbeite bei Heppel und Co. |
| c Was machen Sie beruflich? | 3 Vor ca. einem Monat. |
| d Wo arbeiten Sie? | 4 Ich bin Journalistin. |
| e Wie lange arbeiten Sie schon in der Bibliothek? | 5 Seit einem halben Jahr. |
| f Wann haben Sie als Informatikerin bei IBM angefangen? | 6 Ich mache eine Ausbildung als Krankenpfleger. |

Punkte /5

5 Lesen Sie die Anzeigen. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Für unser Hotel in München suchen wir für die Sommermonate Juni bis August, zur Verstärkung unseres Küchenteams, eine/n zweite/n **Koch/ Köchin** (von 10.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 21.00 Uhr). Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie bitte Herrn Stede unter 04162/912103 an oder schreiben Sie an stede@hoteleden.de.

Ⓐ

Praktikant/in für drei Vormittage in der Woche gesucht! Sie kennen die üblichen Computerprogramme (Word, Excel) und sprechen sehr gut Deutsch und Englisch? Dann sind Sie bei uns richtig! Schreiben Sie an Herrn Weber: t.weber@mikrochip.de

Ⓑ

Beispiel: Herr Stede ist Personalchef.

Ⓐ

- a Herr Stede arbeitet in München.
- b Er sucht eine Praktikantin.
- c Die Stelle ist für vier Monate.
- d Die Arbeitszeiten sind von 10.30 bis 17.00 Uhr.
- e Bei Interesse schreibt man eine E-Mail oder ruft an.

Ⓑ

- f Die Firma „Mikrochip“ braucht eine Praktikantin / einen Praktikanten.
- g Die Arbeitszeit ist drei Wochen.
- h Für diese Stelle brauchen Sie sehr gute Deutschkenntnisse.
- i Sie brauchen keine Computerkenntnisse.
- j Sie können dort anrufen.

Punkte /10

Gesamt /40

1 Ordnen Sie zu.

Vollpension Doppelzimmer ...gebühren beantragen Eintritt Stadtrundgang erklären
~~Automaten~~ Kreditkarte Sehenswürdigkeiten Auskunft

Beispiel: Das Busticket bekommst du am Automaten.

- a Für den Deutschkurs muss man Kurs..... bezahlen.
- b Hier können Sie auch mit bezahlen.
- c Sabine und Klaus buchen im Hotel ein
- d Ich will Wien kennenlernen. Ich mache einen
- e In Salzburg gibt es Mozarts Geburtshaus und viele andere
- f Tim muss einen internationalen Führerschein
- g Ich habe das nicht verstanden. Können Sie das noch einmal?
- h ist ein anderes Wort für Information.
- i Im Museum muss man bezahlen.
- j Im Hotel nehme ich immer, also Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

Punkte / 10

2 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Beispiel: Kinder, wartet einen Moment. Ich kann nicht so schnell. (warten)

- a Hey, Sabine, doch mal leise! (sein)
- b Sie das Formular da drüben (abgeben)
- c Paul, mir mal die Wasserflasche. Ich habe Durst. (geben)
- d He, ihr zwei, mir mal. Der Schrank ist schwer. (helfen)
- e So, Julia, es ist acht Uhr. Ich mache das Licht aus. gut! (schlafen)
- f Dein Fahrrad ist kaputt. doch mit dem Bus. (fahren)

Punkte / 6

3 Müssen oder dürfen? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Beispiel: Hey, nicht so schnell. Hier darf man nur 30 fahren.

- a Mach die Zigarette aus. Hier du nicht rauchen.
- b Morgen ich zum Zahnarzt gehen.
- c Wir morgen früh aufstehen. Der Zug fährt schon um 7 Uhr ab.
- d Papa, ich morgen den James-Bond-Film im Fernsehen sehen? Bitte, bitte!

Punkte / 4

4 Ordnen Sie zu.

Das Zimmer ist leider noch nicht ganz fertig. Eine Frage noch, bitte: Sie müssen bitte das Formular ausfüllen.
 Kann ich Ihnen helfen? Ich habe ein Einzelzimmer reserviert. Möchten Sie so lange einen Kaffee trinken?

- ▲ Guten Tag. *Kann ich Ihnen helfen?*
- Ja, guten Tag. Mein Name ist Gerber. (a)
- ▲ Ah, ja, Herr Gerber. Sie sind sehr früh gekommen. (b)
- Wie bitte?
- ▲ Ja, es tut mir wirklich leid, das Zimmer ist noch nicht fertig. Sie müssen noch kurz warten. (c)
- Ja, gern.
- ▲ Schön. Ich brauche Ihren Ausweis und (d)
- (e)
- Wann muss ich auschecken?
- ▲ Um 10 Uhr.

Punkte / 10

5 Was müssen Sie jeden Tag machen? Schreiben Sie fünf Sätze.

Ich muss jeden Morgen um 7 Uhr aufstehen. Dann ...

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte / 10


Gesamt / 40

WORTSCHATZ

1 Was tut den Leuten weh? Ergänzen Sie.

Beispiel: Sein Arm tut weh. 

a Ihr tut weh. 

d Ihre tun weh. 

b Seine tut weh. 

e Ihr tut weh. 

c Sein tut weh. 

f Ihr tut weh. 

Punkte /6

2 Finden Sie sechs Wörter → ↓. Ergänzen Sie auch *der, das* oder *die*.

B	E	G	U	N	F	A	L	L	C	H	N	O	P
G	I	H	E	U	I	E	Z	A	L	E	M	M	E
A	F	U	S	M	E	D	I	Z	I	N	R	A	R
D	A	S	A	L	B	E	W	E	L	S	A	N	G
R	E	T	S	T	E	R	A	B	E	N	K	I	N
E	F	E	R	Z	R	T	N	P	R	A	X	I	S
O	B	N	E	M	O	R	I	L	U	K	E	N	A
K	A	L	S	C	H	N	U	P	F	E	N	U	L

Beispiel: die Salbe

.....

.....

.....

Punkte /6

GRAMMATIK

3 Ergänzen Sie *mein, sein, ihr* und *Ihr* in der richtigen Form.

Beispiel: ● Wie siehst du denn aus? Dein Fuß ist ja ganz dick!

■ Ja, ich habe auch starke Schmerzen.

a ● Guten Tag, Frau Grimm! Was haben Sie denn gemacht? Hand ist ja ganz dick!

■ Ja, sie tut sehr auch weh.

b ● Wie geht's Sabine? Ist sie krank? Nase ist ganz rot!

■ Ja, sie ist erkältet.

c ● Guten Tag, Herr Bergmann! Wie geht es Ihnen heute?

■ Danke, heute geht es mir schon besser, aber Bauch tut noch etwas weh.

d ● Was hat Melanie denn gemacht? Arm ist ja ganz dick

■ Ja, sie ist hingefallen.

e ● Guten Abend, Frau Schubert! Was ist passiert? Augen sind ja ganz rot!

■ Ja, sie tun auch weh und ich sehe nicht gut.

f ● Wie geht's Markus?

■ Besser. Zahn tut nicht mehr so weh.

Punkte /6

4 Felix ist krank! Was sagt die Mutter? Ergänzen Sie.

Beispiel: Felix, geh ins Bett. Der Doktor hat gesagt, du sollst viel schlafen. (viel schlafen)

- a Er hat auch gesagt, du (Tee trinken)
- b Und (deine Medizin nehmen)
- c (nicht lesen)
- d Er meint auch, du (abends keine Computerspiele machen)

Punkte /4

KOMMUNIKATION

5 Einen Termin vereinbaren. Ordnen Sie das Gespräch.

- a (...) Gern! Aber wir machen immer zuerst einen Fitness-Check.
- b (...) Nein, der ist gratis.
- c (...) Das passt gut. Dann komme ich nächsten Dienstag um 16 Uhr vorbei! Danke. Kostet der Fitness-Check etwas?
- d (...) Prima! Dann bis nächste Woche! Wiederhören!
- e (!) Fitness-Studio „Body up“, guten Tag!
- f (...) Guten Morgen. Hier ist Bremer. Ich möchte gern bei Ihnen trainieren.
- g (...) Diese Woche haben wir keinen Termin mehr frei, aber Sie können nächsten Dienstag um 16 Uhr vorbeikommen.
- h (...) Ok, gute Idee. Wann kann ich vorbeikommen?
- i (...) Wiederhören!

Punkte /8

LESEN

6 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Im Notfall soll man die Telefonnummer 112 wählen. Das ist die Nummer der Notrufzentrale. Man soll seinen Namen nennen und das Problem erklären. Arztpraxen sind nur von Montag bis Freitag geöffnet. In der Nacht und am Wochenende kann man den ärztlichen Notdienst anrufen. Oder man kann sofort ins Krankenhaus fahren. Dort gibt es Tag und Nacht eine Notaufnahme. Medikamente bekommt man in der Apotheke. Die meisten Apotheken sind nur Montag bis Freitag am Tag geöffnet. In der Nacht hat immer mindestens eine Apotheke für Notfälle geöffnet. Das ist jede Nacht eine andere Apotheke in der Stadt.

Beispiel: Die Notrufzentrale hat die Nummer

121 112

- a Der Arzt hat nur
 - 1 Montag und Freitag geöffnet.
 - 2 Montag bis Freitag geöffnet.
- b In der Nacht soll man
 - 1 den ärztlichen Notdienst anrufen.
 - 2 den Arzt anrufen.
- c Die Notaufnahme
 - 1 muss man anrufen und dann kann man kommen.
 - 2 ist immer geöffnet und man kann einfach kommen.
- d Medikamente
 - 1 kann man im Krankenhaus kaufen.
 - 2 bekommt man in der Apotheke.
- e Alle Apotheken haben
 - 1 Montag bis Freitag tagsüber geöffnet.
 - 2 Montag und Freitag in der Nacht geöffnet.





Punkte /10

Gesamt /40

WORTSCHATZ

1 Ergänzen Sie.

Beispiel:  *auf*

- a 
- b 
- c 
- d 

- e 
- f 
- g 
- h 

Punkte /4

2 Orte in der Stadt. Ergänzen Sie.

Beispiel: In der *Metzgerei* kauft Louis Fleisch.

- a In der kauft Louis Bücher.
- b Am kauft Louis Zeitungen und Getränke.
- c Im Urlaub isst und schläft Louis im
- d In der bekommt Louis Briefmarken.
- e An der wartet Louis auf den Bus.
- f Louis arbeitet. Seine Kinder Lena (4) und Leo (5) sind morgens im

Punkte /6

GRAMMATIK

3 Ordnen Sie zu.

in die zum nach ~~beim~~ nach ins in den

Beispiel: ▲ Wo ist Papa? ● Papa ist *beim* Arzt.

- a ▲ Mama, wohin gehst du? ● Ich gehe noch schnell Supermarkt.
- b ▲ Hallo Paul. Gehst du Hause? ● Nein, ich gehe Kino.
- c ▲ Fliegt ihr USA? ● Ja, wir fliegen New York.
- d ▲ Ich will heute nicht Kindergarten gehen. ● Warum nicht? Du bist doch gerne dort.

Punkte /6

4 In der Stadt. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Beispiel: Die Bank ist neben die der Post.
- a Die Autos stehen auf dem der Parkplatz.
 - b Die Post ist zwischen der die Bank und der die Apotheke.
 - c Die U-Bahn fährt unter den die Häusern.
 - d Die Kinder sind in die der Schule.
 - e Die Schule ist hinter der die Apotheke.
 - f Der Bus steht an die der Haltestelle.



Punkte /6

Schritte international Neu 2, Lehrerhandbuch, 978-3-19-611082-1, © Hueber Verlag, Ü1: Illus: Gisela Specht, Weißling

KOMMUNIKATION

5 Am Schalter. Ordnen Sie das Gespräch.

- a (...) Nein, Sie bekommen die Fahrkarte nur am Automaten.
- b (...) In Rosenheim, na gut. Bekomme ich die Fahrkarte bei Ihnen?
- c (...) Und von welchem Gleis fährt der Zug ab?
- d (...) Von Gleis 10. Aber sie müssen in Rosenheim umsteigen.
- e (1) Ich brauche eine Auskunft: Wann fährt der nächste Zug nach Salzburg?
- f (...) Vielen Dank.
- g (...) Um 17.05 Uhr.

Punkte /3

6 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | | | |
|---|---|---|--|
| a | Muss ich umsteigen? | 1 | Nein, das ist zu weit. Sie müssen mit dem Bus fahren. |
| b | Ist der Zug nach Freiburg schon abgefahren? | 2 | Gehen Sie immer geradeaus und dann die erste Straße rechts. Da fährt der Bus ab. |
| c | Kann ich zu Fuß gehen? | 3 | Nein, der hat 15 Minuten Verspätung. |
| d | Ist hier ein Hotel in der Nähe? | 4 | Gleich da vorne ist ein Supermarkt. |
| e | Wo kann ich hier Fleisch kaufen? | 5 | Ja, in Hannover. |
| f | Entschuldigung, ich suche die Bushaltestelle? | 6 | Ein Hotel? Tut mir leid, ich bin auch fremd hier. |

Punkte /5

SCHREIBEN

7 Brittanys Tag. Schreiben Sie.

- 9 Uhr: Fahrrad → Schule
- dann: Fahrrad → Bahnhof
- 14.07 Uhr: S-Bahn → Ismaning → Eltern
- am Nachmittag: zurückfahren
- danach: zu Fuß → Supermarkt
- 19.30 Uhr: mit Guido → Konzert

Um 9 Uhr fährt Brittany mit dem Fahrrad zur Schule. Um 13 Uhr kommt sie aus der Schule. Dann ...

Punkte /10

Gesamt /40

WORTSCHATZ

1 Ordnen Sie zu. Achtung: Drei Wörter passen nicht.

Mailbox Tüte ~~Essig~~ Angebot Rechnung Papier Zeugnis Modell Fenster Übersetzung

Beispiel: Die Kaffeemaschine musst du mit Essig reinigen.

- Was? Du hast das von der Universität nicht mehr?
- Ich kann nichts drucken. Mein Drucker hat kein mehr.
- Du willst in Deutschland arbeiten? Dann brauchst du eine von deinem Zeugnis.
- Warum hast du nicht zurückgerufen? Ich habe gestern dreimal auf deine gesprochen.
- Meine Sporttasche ist schon kaputt. Aber ich habe noch Garantie. Hier ist die
- Oh, ich habe keine Tasche für die Bücher dabei. Könnte ich eine haben?






Punkte /6

GRAMMATIK

2 Ordnen Sie zu.

nach dem ~~vor dem~~ vor der beim bei der nach dem

Beispiel: Tomasz isst vor dem Training nur Obst.

- Das ist Herr Schmitz Arbeit. 
- Samuel sieht Deutschkurs gern fern. 
- Bea muss Prüfung viel lernen. 
- Das ist Gabi Sport. 
- Das ist Ahmad Frühstück. 

Punkte /5

3 Ergänzen Sie *ab*, *am*, *bis*, *in* und *um*.

Beispiel: Herr Kunze ist morgen ab 8 Uhr wieder im Haus.

- Wir haben jeden Tag 20 Uhr und Samstag 18 Uhr geöffnet.
- Ihr Computer ist zwei Tagen fertig. Dann können Sie ihn abholen.
- 13 Uhr treffe ich mich mit Herrn Becker im Büro.
- Die Ferien beginnen drei Wochen.
- Heute komme ich spät nach Hause. Ich muss 22 Uhr arbeiten.
- Sie können Ihren Toaster morgen 17 Uhr abholen.

Punkte /8

4 Schreiben Sie höfliche Bitten.

Beispiel: Mein Auto fährt nicht mehr. Kommen Sie vorbei.

Könnten Sie bitte vorbeikommen?

- a Wir haben keine Kugelschreiber. Bestellst du Kugelschreiber?
.....
- b Hier ist eine Prüfung. Seid leise.
.....
- c Ich muss meinen Chef anrufen. Geben Sie mir Ihr Handy?
.....
- d Sie möchten sich für den Italienischkurs anmelden? Füllen Sie das Formular aus.
.....
- e Ich kann nicht so gut Deutsch. Wiederholen Sie das.
.....

Punkte /5

5 Anruf beim Reparaturservice. Ordnen Sie das Gespräch.

- a (...) Ja, richtig. Wann kann der Techniker kommen?
- b (...) Was für ein Modell ist es denn?
- c (...) Meine Spülmaschine funktioniert nicht.
- d (...) Ja, hier sind Sie richtig. Sie sind beim Reparaturservice.
- e (...) Eine Turbo 700. Sie ist erst 5 Monate alt.
- f (...) Elektro Mars, was kann ich für Sie tun?
- g (...) Könnte ich bitte den Reparaturservice sprechen?
- h (...) Ah, dann haben Sie noch Garantie.
- i (9) Er ist um 15 Uhr bei Ihnen.

Punkte /8

6 Lesen Sie die Anzeige. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

**Sie suchen neue Ideen für die Küche?
Kochen – Essen – und dabei neue Ideen mitnehmen!**

Das Restaurant „Zur Rose“ bietet Kochkurse bei unserem Chefkoch an. Sie kochen in kleinen Gruppen, machen alles selbst und bekommen am Ende die Rezepte. Die Kurse finden jeden Montagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr statt. Anmeldung erforderlich unter 58 50 89 (Herr Aurich).

- a Der Koch macht alles selbst.
- b Die Kochkurse sind am Wochenende.
- c Man muss vorher anrufen.
- d Der Chefkoch macht die Kochkurse.

Punkte /8

Gesamt /40

WORTSCHATZ

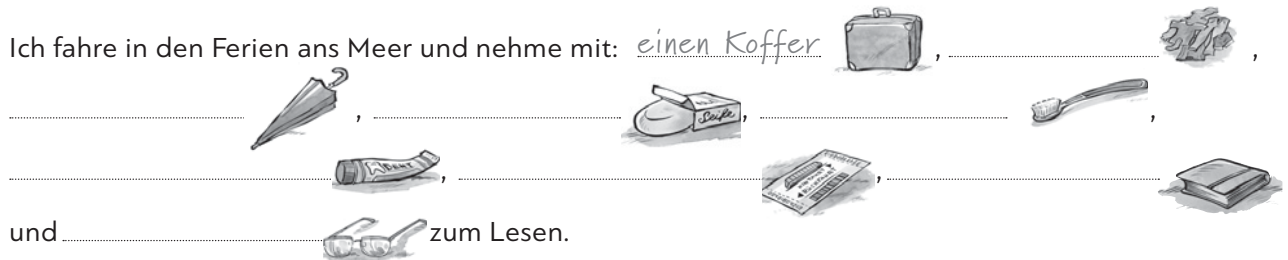
1 Wie heißen die Kleidungsstücke? Ergänzen Sie.



Punkte /4

2 Ergänzen Sie.

Ich fahre in den Ferien ans Meer und nehme mit: einen Koffer



Punkte /4

GRAMMATIK

3 Der, die das oder den? Ergänzen Sie.

Beispiel: ● Sieh mal, die Hose!

- a ● Sieh mal, das Hemd!
- b ● Wie findest du den Mantel?
- c ● Und die Bluse?
- d ● Was sagst du zu dem Gürtel?
- e ● Ach, sieh mal! Der Rock ist aber toll!

- Die ist langweilig.
- ist super!
- finde ich zu teuer!
- ist günstig!
- finde ich sehr schön! Aber – ist zu teuer.
- Ja, gefällt mir auch sehr gut!

Punkte /6

4 Was passt? Markieren Sie.

Beispiel: ● Gefällt mir/Ihnen/ihm der Rock?

- a ● Sag mal, Tanja, wie gefällt ihnen/Ihnen/dir das Kleid?
- b ● Wie findest du den Rock?
- c ● Was sagst du zu der Hose?
- d ● Schmeckt mir/euch/uns der Salat?
- e ● Wem gehört das Wörterbuch?
- f ● Frau Paulig, der Mantel steht dir/Ihnen/euch sehr gut!

- Ja, aber er ist zu groß.
- Sehr gut! Wie viel kostet es?
- Er gefällt mir/ihm/dir gut.
- Die steht ihm/ihr/dir wirklich sehr gut! Nimm sie doch!
- Ja, der ist sehr gut.
- Ihnen/Uns/Dir! Wir haben es gestern hier vergessen.
- Vielen Dank!

Punkte /6

5 Was ist richtig? Ergänzen Sie *gern, gut oder viel* in der richtigen Form.

Beispiel: ● Kannst du gut Auto fahren? ■ Ja, aber ich fahre noch *besser* Fahrrad.

- a ● Möchtest du gern mal nach Wien fahren? ■ Ja, aber noch möchte ich nach Zürich fahren und möchte ich nach Berlin fahren.
- b ● Kannst du gut Samba tanzen? ■ Ja, aber ich tanze noch Salsa. Und tanze ich Tango.
- c ● Was kostet? Ein Flugticket nach Berlin oder eine Bahnticket nach Hamburg?
■ Das weiß ich nicht. Ich denke beides ist teuer.

Punkte / 5

KOMMUNIKATION

6 Was passt? Ergänzen Sie.

~~Die finden Sie im Obergeschoss~~ Nein, leider nicht. Den haben wir nur in Blau.

Tut mir leid, die gibt es nur noch in 42. Der kostet nur 79 €. Das ist der Letzte.

Die Abteilung finden Sie im ersten Stock. Die ist gleich da vorne, neben der Treppe.

Beispiel: Sagen Sie mal, wo gibt es hier Schuhe? *Die finden Sie im Obergeschoss.*

- a Entschuldigen Sie, wo finde ich Elektroartikel?

.....

- b Entschuldigung, haben Sie den Pullover auch in Rot?

.....

- c Sagen Sie mal, was kostet denn der Mantel?

.....

- d Entschuldigen Sie, wo ist denn hier die Kasse, bitte?

.....

- e Sagen Sie mal, gibt es die Jacke auch in Größe 40?

.....

Punkte / 5

SCHREIBEN

7 Was machen Sie in Ihrer Freizeit / im Urlaub am liebsten? Schreiben Sie mindestens 5 Sätze.

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte / 10

Gesamt / 40

WORTSCHATZ

1 Welches Datum ist heute? Heute ist der ... Ergänzen Sie.

- Beispiel: (14.7.) vierzehnte Juli c (30.3.)
- a (17.4.) d (1.12.)
- b (23.5.) e (5.9.)

Punkte /5

2 Ordnen Sie zu: *der, am, vom ... bis (zum)*.

Vom ... bis Geburtstag Weihnachtsgeschenke Am ~~der Tag~~ Datum Der Am Ferien

- Beispiel: Welcher Tag ist heute? – Heute ist der 14. Juli.
- a Welches ist heute? – 27. Januar.
- b Wann bekommt man in Deutschland die? – 24. Dezember.
- c Wie lange dauern die? – 12. 23. April.
- d Wann hast du? – 7. August.

Punkte /8

GRAMMATIK

3 Was passt? Markieren Sie.

- Beispiel: ● Ist das dein Fahrrad? ■ Ja, ich habe *ihn/es/sie* erst seit zwei Wochen.
- a ● Kennst du schon den neuen Film von Fatih Akin? ■ Ja, ich habe *ihn/es/sie* schon gesehen. Er war super!
- b ● Fährst du heute zum Fitness-Studio? Kannst du *mich/dich/euch* bitte mitnehmen? ■ Ja, klar. Wann soll ich *mich/dich/uns* abholen?
- c ● Kommt ihr heute mit ins Schwimmbad? ■ Leider nein. Unsere Mutter ist im Krankenhaus. Wir besuchen *ihn/Sie/sie* heute.
- d ● Entschuldigung, Herr Becker. Darf ich *dich/Sie/euch* etwas fragen? ■ Natürlich.
- e ● Hallo, Sabine. Hallo, Claudia. Wir haben *sie/es/euch* lange nicht gesehen. Wo wart ihr? ■ Ach, wir haben für eine Prüfung gelernt. Aber jetzt haben wir *ihn/sie/uns* bestanden.
- f ● Wie findest du mein Kleid? ■ Es steht dir gut. Wo hast du *es/ihn/dich* gekauft?

Punkte /8

4 Verbinden Sie die Sätze mit *denn*. Schreiben Sie.

Beispiel: Laras Mutter kann nicht nach München kommen. Ihre Schwester ist krank.
Laras Mutter kann nicht nach München kommen, denn ihre Schwester ist krank.

- a Sebastian darf nicht Tennis spielen. Der Arzt hat es verboten.

- b Maryam lernt Deutsch. Sie möchte in Deutschland eine Arbeit finden.

- c Robert macht viel Sport. Er will fit bleiben.

Punkte /3

Schritte international Neu 2, Lehrerhandbuch, 978-3-19-611082-1, © Hueber Verlag

5 Was sagen Sie? Ergänzen Sie.

Beispiel: *Viel Glück!*



a



d



b



e



c



f



Punkte / 6

6 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Endlich Abi!

Hej Leute, ich heiße Mads, bin 18 Jahre alt und habe letztes Jahr mein Abitur gemacht. Das war ein großer Tag für mich und meine Freunde! Endlich fertig mit der Schule! Das Abitur feiert man bei uns in Dänemark mit einer Fahrt durch die ganze Stadt, genauer gesagt von einem Haus zum anderen. Wir haben einen LKW gemietet und haben dann alle zusammen unsere Eltern besucht. In jedem Haus hat die ganze Familie auf uns gewartet und wir haben zusammen auf

den Schulabschluss angestoßen! Alle haben uns zum Abi gratuliert und uns viel Glück gewünscht. Auf der Fahrt haben wir natürlich viel gesungen, getanzt und getrunken. Das hat Spaß gemacht! Das war ein ganz besonderer Tag für uns alle.

Das war letztes Jahr. Jetzt studiere ich in Kopenhagen Medizin und muss wieder viel lernen. Aber es gibt auch viele Partys. Jetzt aber ohne unsere Eltern ☺.

- a Mads kommt aus
 Deutschland.
 Dänemark.
 Österreich.
- b Er hat
 dieses Jahr Abitur gemacht.
 vor zwei Jahren Abitur gemacht.
 letztes Jahr Abitur gemacht.
- c Das feiert man in Dänemark mit einer Fahrt
 ans Meer.
 von Elternhaus zu Elternhaus.
 nach Kopenhagen.
- d Die Eltern
 geben den jungen Leuten Geschenke.
 gratulieren den jungen Leuten zum Abitur.
 singen mit den jungen Leuten.
- e Auf der Fahrt haben Mads und seine Freunde viel
 gegessen und getrunken.
 gesungen und getrunken.
 gegessen und getanzt.

Punkte / 10

Gesamt / 40